

# Chronik für den Monat März

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396948>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1630 wurde ich in Venedig von einem Fieber mit paralytischer Schlagsucht (lethargo paralytico) und Verlust der Sprache befallen. Am 23. August 1636, an meinem Geburtstag, erkrankte ich in Sondrio im Veltlin und lag drei Wochen an der paralytischen Schlagsucht darnieder und konnte viele Tage nicht sprechen. Ich litt dann während mehreren Jahren unter Migräne, die mich fast jeden Monat befiel, von der ich aber mit Fasten rasch frei wurde.

Gott der Allmächtige lenke all mein Tun zu seinem heiligen Ruhm, zur Ehre meines Königs und zum Wohle aller. Amen.

---

### Chronik für den Monat März.

**1.** Am 19. Februar feierte der Bündner Kantonale Patentjägerverein in Chur das 25jährige Bestehen. Die Durchführung dieser Jubiläumsfeier besorgte auftragsgemäß die Sektion Chur.

Auf Antrag der kantonalen Erziehungskommission wird für die deutschsprachigen Schulen des Kantons die auf der römischen Steinschrift aufgebaute Schweizer Schulschrift als obligatorisch erklärt. Dementsprechend findet eine Revision des Lehrplanes für die Primarschulen statt. Diese Änderungen treten erstmals mit Beginn des Schuljahres 1938/39 in Kraft.

**3.** Die Wasserquellen haben einen Tiefstand erreicht wie seit Jahren nicht mehr. Manche Viehtränken sind versiegt, und sogar öffentliche Wasserversorgungsanlagen sind an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt.

**6.** Bei einem absoluten Mehr von 9838 wurden Dr. A. Lardelli (dem.) mit 13581 und Dr. G. Willi (kons.) mit 10553 Stimmen als Ständeräte gewählt.

In Chur ergab die Abstimmung betreffend Gewährung eines neuen außerordentlichen Kredites von 100 000 Fr. für Notstandsarbeiten 1886 Ja gegen 819 Nein.

Der Kantonale Feuerwehrverband hielt in Chur seine Delegiertenversammlung ab. Der Jahresübersicht ist zu entnehmen, daß der Verband 1937 zwei Chargiertenkurse, einen Einführungskurs in den Bestimmungsdienst der Motorspritzen, einen Offizierskurs für Feuerwehrinstructoren, zwei Kreisfeuerwehrtage, drei Gemeindefeuerwehrkurse abgehalten hat.

**8.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Herr Pfarrer Paul Diebolder von Azmoos über Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans, Herrn zu Ortenstein.

**13.** Heute hat der Staat Österreich, mit dem die Schweiz und besonders Graubünden jahrhundertlang rege nachbarliche Beziehungen unterhalten hat, aufgehört, als unabhängiger Staat zu existieren. Ein historisches Ereignis von großer Tragweite hat sich damit vollzogen. Der Wille, die Völker Deutschlands und Österreichs zu

vereinigen, hat sich nun durchgesetzt, eine Tatsache, die weitherum tiefe Erregung hervorgerufen hat.

Anlässlich der Generalversammlung des Bauernvereins Herrschaft-Fünf Dörfer in Landquart hielt Herr Prof. Dr. A. Schmid von der Eidg. Technischen Hochschule einen Vortrag über Tierbeurteilung in alter und neuer Zeit. („Rätier“ Nr. 64.)

Die Bündner Unterstützungsgesellschaft Zürich hielt ihre Generalversammlung ab, bei welchem Anlaß Herr Regierungsrat Dr. A. Nadig einen Vortrag hielt über „Natur- und Heimatschutzfragen“.

**16.** In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. Dr. P. Wiesmann über die antike Atomtheorie.

**17.** Eine Influenzawelle macht sich stark bemerkbar. Eine Luftreinigung durch Niederschläge nach der langen Schönwetterperiode wäre erwünscht.

**18.** In Bervers hat kürzlich der Lehrkurs für Köchinnen begonnen. Der Kurs untersteht dem kantonalen Lehrlingsamt und wird geleitet von Fräulein Brügger (Chur) und Herrn Schild, Chef (Bern).

Der Schriftsteller und Journalist Hans Berlepsch-Valendas ist im 47. Lebensjahr gestorben. Er pflegte namentlich das Kulturelle und das volkswirtschaftliche Gebiet und arbeitete auch in der Jugendbewegung praktisch mit.

**20.** Der demokratische Parteitag in Chur beschloß, für diesmal für die Regierungsratswahl nur einen Kandidaten vorzuschlagen und so einen Wahlkampf zu vermeiden. Als Kandidat wurde Nationalrat Dr. A. Gadiant vorgeschlagen. Die Freisinnig-demokratische Partei schlägt die bisherigen Vertreter in der Regierung, Herrn Dr. A. Nadig und Dr. P. Liver, die Konservative Partei Herrn Regierungsrat Dr. Albrecht und Regierungsrat Capaul vor.

Der Eidgenössische Kunstturnerverband hielt in Arosa eine Delegiertenversammlung ab.

**21.** Der Bundesrat hat angesichts der Vereinigung Österreichs mit dem Dritten Reich die Gelegenheit, die ihm der Zusammentritt der Bundesversammlung zur ordentlichen Frühjahrs-session bot, benutzt, um die öffentliche Meinung aufzuklären und grundlose Befürchtungen zu zerstreuen durch eine Erklärung über die Neutralität und Unabhängigkeit der Schweiz, die die verschiedenen Fraktionen einstimmig bestätigten.

In Disentis fand die Grundsteinlegung für das neue Schulgebäude, den Nordwestanbau des Klosters, statt. Eine Metallurne mit allerlei Dokumenten wurde im Grundstein vermauert.

**22.** In Chur sprach Prof. Dr. von Waldkirch über „Erfahrungen und Kriegslehren für den passiven Luftschutz“.

Der Basler Regierungsrat wählte zum Vertrauensarzt der Öffentlichen Krankenkasse Herrn Dr. med. Th. Montigel aus Chur.

**23.** Eine seltene Erscheinung am Himmel (Hof um die Sonne) konnte um die Mittagszeit in Arosa wahrgenommen werden.

Ein Viehbeurteilungskurs wurde in Präz unter der Leitung von Experte Chr. Patt durchgeführt.

In Genf ist Musikdirektor Otto Barblan von der Direktion des „Chant sacré“ zurückgetreten, nachdem er als 78-Jähriger das letzte Konzert geleitet hatte und dabei Gegenstand anhaltender Sympathiekundgebungen gewesen war. (Schluß folgt.)